

N i e d e r s c h r i f t

**über die 30. (GRA) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverne vom 24.07.2006
in der Gastwirtschaft Schmees in Anderverne**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Friemerding, Heinrich (ab TOP 3 b), Ginten, Heinrich, Haarmann, Heinrich (ab TOP 3 a),
Middelücke, Andreas, Thünemann, Maria, Wahoff, Heinz,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Samtgemeindeangestellter,

Auf besondere Einladung nimmt teil

Thünemann, Paul, Samtgemeindeangestellter

Es fehlen:

Ratsmitglieder

Heese, Ingrid (entschuldigt), Schmitz, Reiner (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2006
3. Baugebiet "Westlich der Straße Up´n Eschke"
 - a) Vergabe der Bauarbeiten für die Ersterschließung
 - b) Vergabe von Straßennamen
4. Errichtung einer Buswartehalle an der B 214 im Ortsteil Höne
5. Neugestaltung des Recycling-Containerstandortes auf dem Parkplatz an der Kirchstraße
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2006

Die Niederschrift wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Baugebiet "Westlich der Straße Up'n Eschke" a) Vergabe der Bauarbeiten für die Ersterschließung b) Vergabe von Straßennamen

a) Samtgemeindeangestellter Thünemann teilt mit, dass die Bauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes „Westlich der Straße Up'n Eschke“ öffentlich ausgeschrieben wurden. Aus Gewährleistungsgründen wurden die Arbeiten der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in einem Los nach Titeln getrennt ausgeschrieben. Eine getrennte Vergabe nach Titeln ist nicht statthaft. Die Submission hat am 30.06.2006 stattgefunden. Ausgeschrieben wurden:

- rd. 120 m Schmutzwassersammler DN 200
- rd. 200 m Regenwassersammler DN 300 – 400
- rd. 600 m³ Bodenabtrag
- rd. 700 m³ Füllsandlieferung
- rd. 1.500 m³ Füllbodenlieferung für Geländeauffüllung
- rd. 800 m² Baustraße aus Sandsteinschotter Körnung 40/80

Nach Wertung der Angebote ist die Firma Arnken, Lingen, mit einer Angebotssumme von 61.304,78 € mindestfordernder Bieter, gefolgt von der Firma Mecklenburg & Schlangen, Sögel, mit einer Angebotssumme von 63.790,14 €. Für die Gemeinde Anderverne betragen die Kosten für die Verlegung der Regenwasserkanalisation mit Herstellung der Baustraßen nach dem Angebot der Firma Arnken 43.010,83 €. Die Firma Mecklenburg & Schlangen verlangt für gleiche Arbeiten 45.264,94 €.

Die Firma Arnken beschäftigt zzt. 6 Mitarbeiter. Mit dem Personal sowie dem geringen Bauvolumen erscheint eine fach- und zeitgerechte Ausführung der Bauarbeiten gewährleistet. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Bauarbeiten zur Verlegung der Regenwasserkanalisation mit Herstellung der Baustraßen im Baugebiet „Westlich der Straße Up'n Eschke“ zum Angebotspreis in Höhe von 43.010,83 € an die Firma Arnken aus Lingen zu vergeben.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, die Bauarbeiten zur Verlegung der Regenwasserkanalisation mit Herstellung der Baustraßen

im Baugebiet „Westlich der Straße Up´n Eschke“ zum Angebotspreis in Höhe von 43.010,83 € an die Firma Arnken aus Lingen zu vergeben.

Bürgermeister Schröder teilt ergänzend mit, dass die Anlieger in einem Gespräch in der letzten Woche zum Teil Bedenken gegen die Festlegung der Baustellenzufahrt über das im Jahr 2004 ausgebaute Teilstück der Pfarrer-Gockel-Straße geäußert haben. Ausschlaggebende Gründe hierfür waren vor allem die Sicherheit der Kinder, aber auch die zu erwartenden Straßenschäden durch den Schwerlastverkehr. Als Alternative wurde eine Zufahrt über die Verbindungsstraße von der Settruper Straße beim Anlieger Sunder bis zur Pfarrer-Gockel-Straße vorgeschlagen.

In einer sich anschließenden Unterbrechung der Sitzung bekräftigen die Anlieger Overbeck, Brinkers, Schlagelambers und Evers die v.g. Bedenken.

Nach Fortführung der Sitzung und einer weiteren eingehenden Diskussion sind die Ratsmitglieder einmütig der Auffassung, die Baustellenzufahrt so weit wie möglich über den Verbindungsweg von der Settruper Straße zur Pfarrer-Gockel-Straße zu nutzen. Die Verwaltung wird gebeten, die Angelegenheit in Abstimmung mit dem Amt für Landesentwicklung hinsichtlich der Feststellung der Grundstücksgrenzen zu prüfen und in der nächsten Sitzung sodann mitzuteilen.

Die Zufahrt für die Ersterschließung durch die Fa. Arnken hat überwiegend über den v.g. Verbindungsweg zu erfolgen.

- b) Bürgermeister Schröder teilt weiter mit, dass die Anlieger in dem v.g. Gespräch keine Bedenken gegen die Vergabe eines neuen Straßennamens für das bisher als Pfarrer-Gockel-Straße bezeichnete Teilstück der Gemeindefstraße von den Grundstücken Overbeck bis Evers erhoben haben.

Vorgeschlagen wurden in der letzten Sitzung die Bezeichnungen „Am Dorfgraben“ und „Höner Wiesen“.

Die v.g. Vorschläge werden während einer weiteren Unterbrechung der Sitzung mit den anwesenden Anliegern eingehend diskutiert.

Nach Fortführung der Sitzung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne mit 6-Ja-Stimmen und bei 1-Stimmenthaltung, für das Teilstück der Gemeindefstraße vom Beginn des Eckgrundstücks Overbeck bis zum Ende des Grundstücks der Eheleute Holthaus inkl. der beiden Stichstraßen im neuen Baugebiet „Westlich der Straße Up´n Eschke“ aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit den Straßennamen „Hoener Wischken“ zu vergeben. Auf die v.g. Schreibweise „oe“ ist zu achten.

Punkt 4: Errichtung einer Buswartehalle an der B 214 im Ortsteil Höne

Bürgermeister stellt das Angebot der Fa. Richard Friemerding zum Bau einer Buswartehalle im Ortsteil Höne an der B 214 zum Preis von 4440,48 € incl. MwSt. vor. Es beinhaltet das Material aus kesseldruckimprägnierter Fichte/Tanne lackiert in Eiche hell, 2 Fenster ca. 90 cm x 50 cm, und die Dacheindeckung mit Tonziegeln. Das Fundament sowie der Aufbau des Wartehäuschens werden unter Mithilfe der Anlieger erstellt.

Auf Anfrage teilt Bürgermeister Schröder mit, dass in vergleichbaren Fällen, wie z.B. die Errichtung der Wartehalle im Fastabend Heese wurde ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 DM

gewährt.

Zur Finanzierung der Buswartehalle wären neben den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 1.627,34 € noch 2.813,14 € überplanmäßig oder durch Nachtrag bereit zu stellen. Darüber hinaus hat die Emsländische Eisenbahn auf Anfrage einen Zuschuss in Höhe von 250,00 € in Aussicht gestellt.

Beschlussgemäß wurde die Genehmigung zur Errichtung der Buswartehalle mit Schreiben vom 26.06.2006 beim Straßenbaulastträger der B 214, der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, beantragt. Eine Antwort steht noch aus.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, für die Errichtung einer Wartehalle im Ortsteil Höne an der B 214 einen Zuschuss von maximal 4.000,00 € zu gewähren. Die nicht zur Verfügung stehenden Mittel sind überplanmäßig oder im Nachtrag 2006 bereitzustellen. Voraussetzung ist die Genehmigung des geplanten Standortes durch die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Sollte die Genehmigung wider Erwarten nicht erteilt werden, ist ein Standort an der Gemeindestraße zum Anlieger Holt zu wählen. Hier wäre dann auch eine günstigere Alternative (einfache Bauweise) zu prüfen.

Punkt 5: Neugestaltung des Recycling-Containerstandortes auf dem Parkplatz an der Kirchstraße

Bürgermeister Schröder erläutert das Alternativangebot der Firma Burrichter vom 21.07.2006 über 2.054,36 €. Danach wird vorgeschlagen, die Container mit einer Hainbuchenhecke 150/175 cm hoch einzufriedigen.

Nach kurzer Beratung ist der Rat der Gemeinde Anderverne einmütig der Auffassung, den Standort der Container in Absprache mit der Kath. Kirchengemeinde neu festzulegen. Danach ist die Fa. Burrichter zu bitten, für den evtl. neuen Standort auch eine mobile Begrünung in Pflanzkästen anzubieten. Im Anschluss daran ist die Angelegenheit erneut zu beraten.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Schröder berichtet über die Informationsveranstaltung zur Ausbildungssituation „Job-Tandem“ am 18.07.2006 beim Landkreis Emsland. Aus der Gemeinde Anderverne sind zur Zeit noch 3 Jugendliche ohne Lehrstelle. Mit den Betroffenen wird er Kontakt aufnehmen.
- b) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass in den nächsten Wochen mit dem Bau des Radweges an der Kreisstraße 326 begonnen wird. Es wird angeregt, einen Plan über den genauen Verlauf der Kreisstraße und des Radweges anzufordern und in der nächsten Sitzung vorzustellen.
- c) Bürgermeister Schröder gibt das Schreiben des Landkreises Emsland vom 09.06.2006 über die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung (zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h) auf der B 214 bekannt. Sie wurde aufgrund des auf die andere Straßenseite wechselnden Radweges sowie der Bushaltsstellensituation verkehrsbehördlich angeordnet.

- d) Auf Anregung von Ratsmitglied Friemerding wird Bürgermeister Schröder beauftragt, die größeren Schäden im gepflasterten Radweg von der Pfarrer-Gockel-Straße zur Settruper Straße durch die Fa. Burrichter beheben zu lassen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Kosten für eine dauerhafte grundlegende Sanierung zu ermitteln.

- e) Auf Anfrage von Ratsmitglied Thünemann teilt Samtgemeindeangestellter Schröder mit, dass die nicht mehr benötigten Haltestellenschilder im Fastabend Holthofe bei den Anliegern Hennekes und Thünemann nach Zusage der Verkehrsgemeinschaft Emsland Süd in den Sommerferien 2006 abgerüstet werden.
- f) Auf Anregung von Ratsmitglied Middelücke wird das Ordnungsamt der Samtgemeinde Freren gebeten, zu prüfen, inwieweit für den Kreuzungsbereich Settruper Straße bei den Anliegern Middelücke und Büter-Schnieders vorwegweisende Kreuzungsschilder aufgestellt werden können.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

- a) Auf Anfrage des Zuhörers Paul Brinkers teilt Samtgemeindeangestellter Thünemann mit, dass sich durch die im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6 „Westlich der Straße Up´n Eschke“ möglich gewordene Bebaubarkeit des Grundstücks Leugers keine Änderung hinsichtlich der Abrechnung der Erschließungsbeiträge in Form des Ablösungsbeitrages für den erfolgten Ausbau des Teilstücks der Pfarrer-Gockel-Straße ergibt.
- b) Auf Anfrage der Zuhörerin Annegret Brinkers teilt Samtgemeindeangestellter Thünemann mit, dass die mit der Umbenennung einer Straße verbundenen Kosten relativ gering seien und von den Anliegern selbst zu tragen wären.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Schröder schließt um 21.20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer